

36903

Spintar

LEHRPLAN

für

dreiclassige Volksschulen

mit theils ganz- theils halbtägigem Unterrichte
in der I. und II. Classe.

(Veröffentlicht auf Grund des hohen Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 10. November 1884, Z. 20691 durch Verordnung des k. k. Landeschulrathes für Krain vom 25. September 1886, Z. 2439 ex 1884.)



030050657

Laibach.

Druck von Klein & Kováč.

1887.

1. Gruppierung der Schüler.

An dreiclassigen Volksschulen mit theils ganz- theils halbtägigem Unterrichte gliedert sich die erste und die zweite Classe in je eine **Untergruppe** und in je eine **Obergruppe**, die dritte Classe in zwei Abtheilungen, und zwar umfasst:

die 1. Classe die Untergruppe das 1. Schuljahr,
 die 1. Classe die Obergruppe das 2. Schuljahr;
 die 2. Classe die Untergruppe das 3. Schuljahr,
 die 2. Classe die Obergruppe das 4. Schuljahr;
 die 3. Classe 1. Abtheilung das 5. (in Städten und Märkten das 5. und 6.) Schuljahr,
 die 3. Classe 2. Abtheilung das 6. (in Städten und Märkten das 7. und 8.) Schuljahr.

2. Stundenausmass.

Unterrichts- gegenstände	1. Classe		2. Classe		3. Classe		Anmerkung
	Unter- gruppe	Ober- gruppe	Unter- gruppe	Ober- gruppe	1. Abthlg.	2. Abthlg.	
	1. Schul- jahr	2. Schul- jahr	3. Schul- jahr	4. Schul- jahr	5. ev. 5. u. 6. Schlj.	6. ev. 7. u. 8. Schlj.	
Religionslehre	1	1*)	1	2	2	2	*) ev. nach Bedarf 2 Stunden.
Unterrichtssprache	8	7	4 1/2	5	10	10	
Rechnen und geometrische Formenlehre	3	3	3	3	4	4	
Naturkunde	—	—	1/2	1/2	2	2	
Geographie und Geschichte	—	—	1/2	1	2	2	
Schreiben	—	1	1	1	1	1	
Zeichnen	—	2/2	2/2	1	2*)	2*)	*) für Mädchen 1 Stunde
Gesang	1/2	1/2	1/2	1/2	2/2	2/2	
Turnen	—	1/2*)	1/2*)	2/2*)	2/2*)	2/2*)	*) Turnen für Mäd- chen nur auf Wunsch der Eltern obligat
Weibliche Handarbeiten	—	2	2	2	2	2	
Wöchentliche Stundenzahl für Knaben	12 1/2	14	12 1/2	15	25	25	
Wöchentliche Stundenzahl für Mädchen	12 1/2	16	14 1/2	17	26	26	

Die zweite **Landessprache** wird an dreiclassigen Volksschulen mit theils ganz- theils halbtägigem Unterrichte auf Wunsch der Eltern als **nicht obligater** Gegenstand von der zweiten Classe an gelehrt. Ist dieser Gegenstand bei Voraussetzung des ganztägigen Unterrichtes in der 2. Classe **obligat**, so findet die Vermehrung und Vertheilung der Sprachstunden so wie an dreiclassigen Volksschulen mit ganztägigem Unterrichte statt.

3. Bestimmung bezüglich des Gebrauches von Lehrbüchern für Realien.

An dreiclassigen Volksschulen ist die Verwendung von besonderen Lehrbüchern für Realien nicht gestattet.

I. Religion.

Die Vertheilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Jahreseurse wird nach §. 5 des Reichsvolksschulgesetzes von den Kirchenbehörden (Vorständen der israelitischen Cultusgemeinden) festgestellt.

II. Unterrichtssprache.

Ziel: Richtiges Verständniß der Mittheilungen anderer in der Muttersprache, so weit sie dem Kinde nach seiner Bildungsstufe erfassbar sind; Fähigkeit sich mündlich und schriftlich richtig und fließend auszudrücken; Fertigkeit im ausdrucksvollen Lesen des Gedruckten und des Geschriebenen.

A. Anschauungsunterricht.

1. Classe.

Untergruppe.

Anschauungs- und Sprechübungen, angeknüpft an die Gegenstände aus der Umgebung des Kindes: Benennung von Dingen in Schule, Haus und Umgebung mit Angabe leicht erkennbarer Merkmale (Eigenschaften und Thätigkeiten); Namen von Thieren, Pflanzen und Mineralien. — Gewöhnung an lautreine und deutliche Aussprache.

Obergruppe.

In dieser Abtheilung fällt der Anschauungsunterricht mit der Erklärung der Lesestücke, insbesondere der naturgeschichtlichen, zusammen.

B. Lesen.

1. Classe.

Untergruppe.

Einübung der Laute und deren Zeichen in Schreib- und Druckschrift; langsames und lautrichtiges Lesen mit Beachtung der Silbentrennung; Besprechung des Lesestoffes. Memorieren leichter Musterstücke in gebundener Rede.

Obergruppe.

Lautrichtiges Lesen mit genauer Beachtung der Satzzeichen; Wort- und Sach-erläuterungen. Wiedergabe des Gelesenen nach gestellten Fragen, wobei auf Beantwortung in vollständigen Sätzen gedrungen werden muss. Memorieren von passenden Musterstücken. Uebung im Vortrage derselben.

2. Classe.

Untergruppe.

Wie auf der vorigen Stufe mit gesteigerten Anforderungen. Bei der Wiedergabe des Gelesenen ist nach und nach ein vom Wortlaute des Lesestückes unabhängiger Ausdruck anzustreben.

Obergruppe.

Geläufiges und sinnrichtiges Lesen mit richtiger Betonung und genauer Beachtung der Satzzeichen. Wort- und Sacherläuterungen. Verständnis und Wiedergabe des Gelesenen. Uebung in der Mannigfaltigkeit des Ausdruckes. Memorieren und Vortragen passender Musterstücke.

*3. Classe.***Erste Abtheilung.**

Geläufiges und ausdrucksvolles Lesen. Besprechung und zusammenhängende Wiedergabe des Gelesenen. Memorieren und Vortragen passender Musterstücke.

Zweite Abtheilung.

Geläufiges und ausdrucksvolles Lesen der Hand- und Druckschrift. Angabe des Inhaltes und des Gedankenganges der Lesestücke. Wort- und Sacherläuterungen. Memorieren und Vortragen passender Musterstücke wie auf der vorigen Stufe mit gesteigerten Anforderungen.

C. Sprachlehre.

(*α.* Slovenische Unterrichtssprache.)

*1. Classe.***Untergruppe.**

Uebungen im Nachsprechen und Bilden kleiner Sätze. Zerlegen des Satzes in Worte, Silben und Laute. Selbstlaute, Mitlaute. Erkennen des Hauptwortes (mit Ausschluss des abstracten). Grossschreibung des ersten Wortes im Satze und der Eigennamen. Schlusspunkt.

Obergruppe.

Der reine einfache Satz. Kenntnis des Haupt-, Eigenschafts- und des Zeitwortes. Geschlecht und Zahl der Hauptwörter. Die drei Hauptzeiten der thätigen Form anzeigender Art in Sätzen mit einem Hauptworte als Subject. Das persönliche Fürwort im ersten Falle der Ein-, Zwei- und Mehrzahl.

Schriftliche Behandlung des grammatischen Stoffes.

*2. Classe.***Untergruppe.**

Der reine und der erweiterte einfache Satz. Das Hilfszeitwort „biti“, Conjugation des Zeitwortes in allen Zeiten der anzeigenden Art.

Schriftliche Behandlung des grammatischen Stoffes; planmässig geleitete Uebungen im Abschreiben aus dem Lesebuche, in kleinen, leichten Umwandlungen der Lesestücke mit Aenderung des Zahl-, Person- und Zeitverhältnisses.

Obergruppe.

Wiederholung des auf der vorigen Stufe behandelten Lehrstoffes. Declination des Haupt- und des Eigenschaftswortes. Steigerung des Eigenschaftswortes. Kenntnis des persönlichen, besitzanzeigenden und hinweisenden Fürwortes, des Zahl-, Umstands- und Verhältniswortes. Conjugation des Zeitwortes mit besonderer Rücksicht auf die *Verba perfectiva* und *Verba imperfectiva*. Der einfache erweiterte Satz.

Anfänge der Wortbildungslehre.

Schriftliche Behandlung des grammatischen Stoffes.

*3. Classe.***Erste Abtheilung.**

Der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz; Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz. Die Satzzeichnung. Fortsetzung und Ergänzung der Formenlehre. Das Zeitwort in allen seinen Formen. Reaction des Zeit-, Eigenschafts- und Vorwortes. Erweiterung der Wortbildungslehre.

Schriftliche Behandlung des grammatischen Stoffes.

Zweite Abtheilung.

Die Satzverbindung und die beordnenden Bindewörter. Das Satzgefüge und die unterordnenden Bindewörter. Wortfolge. Fortsetzung der Reactions- und Wortbildungslehre. Zusammenfassung und Ergänzung des gesammten Lehrstoffes. Mündliche Wort- und Satzanalysen.

Schriftliche Behandlung des grammatischen Stoffes.

(*β. Deutsche Unterrichtssprache.*)

*1. Classe.***Untergruppe.**

Übungen im Nachsprechen und Bilden kleiner Sätze. Zerlegen des Satzes in Worte, Silben und Laute. Selbstlaute, Umlaute, Zwielaute, Mitlaute. Erkennen des Hauptwortes (mit Ausschluss des abstracten). Grossschreibung des Hauptwortes und des ersten Wortes im Satze. Schlusspunkt.

Obergruppe.

Der reine einfache Satz. Kenntnis des Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts- und des Zeitwortes. Geschlecht und Zahl der Hauptwörter. Die drei Hauptzeiten und die Mitvergangenheit der thätigen Form anzeigender Art in Sätzen mit einem Hauptworte als Subject. Das persönliche Fürwort im ersten Falle der Ein- und Mehrzahl.

Schriftliche Behandlung des grammatischen Stoffes.

*2. Classe.***Untergruppe.**

Der reine und der erweiterte einfache Satz. Die Hilfszeitwörter „haben, sein und werden“. Conjugation des Zeitwortes in allen Zeiten der anzeigenden Art. Schriftliche Behandlung des grammatischen Stoffes; planmässig geleitete Übungen im Abschreiben aus dem Lesebuche, in kleinen, leichten Umwandlungen der Lesestücke mit Aenderung des Zahl-, Person- und Zeitverhältnisses.

Obergruppe.

Wiederholung des auf der vorigen Stufe behandelten Stoffes. Declination des Geschlechts-, Haupt- und Eigenschaftswortes. Steigerung des Eigenschaftswortes. Kenntnis des persönlichen, besitzanzeigenden und hinweisenden Fürwortes, des Zahl-, Umstands- und Verhältniswortes. Conjugation des Zeitwortes in der thätigen und leidenden Form. Der einfache erweiterte Satz.

Schriftliche Behandlung des grammatischen Stoffes.

*3. Classe.***Erste Abtheilung.**

Der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz; Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz. Die Satzzeichnung. Fortsetzung und Ergänzung der Formen-

lehre. Das Zeitwort in allen seinen Formen. Rection des Zeit-, Eigenschafts- und Vorwortes. Erweiterung der Wortbildungslehre.

Schriftliche Behandlung des grammatischen Stoffes.

Zweite Abtheilung.

Die Satzverbindung und die beordnenden Bindewörter. Das Satzgefüge und die unterordnenden Bindewörter. Wortfolge. Fortsetzung der Rections- und Wortbildungslehre. Zusammenfassung und Ergänzung des gesammten Lehrstoffes. Mündliche Wort- und Satzanalysen.

Schriftliche Behandlung des grammatischen Stoffes.

D. Rechtschreiben und Aufsatz.

(*α. Slovenische Unterrichtssprache.*)

1. Classe.

Untergruppe.

Uebungen im Abschreiben einzelner Worte und kurzer Sätze.

Obergruppe.

Planmässig geleitete Uebungen im Abschreiben ganzer Sätze und der Lesestücke (beziehungsweise Theile derselben). Orthographische Uebungen mit besonderer Rücksicht auf Silbentrennung und den Gebrauch grosser Anfangsbuchstaben.

2. Classe.

Untergruppe.

Fortgesetzte Uebungen wie auf der vorigen Stufe. Orthographische Uebung mit Rücksicht auf harte und weiche Mitlaute, die Mitlaute l, lj, nj, s, z, v, š, ž und den Halbvocal r.

Uebungen im Abschreiben von Sätzen aus dem Gedächtnisse.

Obergruppe.

Fortgesetzte orthographische Uebungen. Uebungen in der Mannigfaltigkeit des Ausdruckes. Wiedergabe einfacher Erzählungen und Beschreibungen nach gestellten Fragen.

3. Classe.

Erste Abtheilung.

Orthographische Uebungen mit besonderer Berücksichtigung der ähnlich oder gleichlautenden Wörter und der bei der Wortbildungslehre auftretenden wichtigeren Formen. Die Satzzeichen und die gebräuchlichsten Abkürzungen.

Wiedergabe einfacher Erzählungen und Beschreibungen, die vorher gelesen, besprochen oder memoriert wurden.

Zweite Abtheilung.

Uebungen wie auf der vorigen Stufe. Erzählungen, Beschreibungen und Vergleichen im Anschlusse an das Lesebuch und den übrigen Unterricht nach vorausgegangener Besprechung und Feststellung der Disposition.

Leichte Briefe und die am häufigsten vorkommenden Geschäftsaufsätze (Bestätigungen, Anzeigen, Rechnungen, Zeugnisse, Quittungen . . .).

(*β. Deutsche Unterrichtssprache.*)

1. Classe.

Untergruppe.

Uebungen im Abschreiben einzelner Worte und kurzer Sätze.

Obergruppe.

Planmässig geleitete Uebungen im Abschreiben ganzer Sätze und der Lestücke (beziehungsweise Theile derselben). Orthographische Uebungen mit Rücksicht auf Dehnung, Schärfung, Silbentrennung und Grossschreibung.

*2. Classe.***Untergruppe.**

Fortgesetzte Uebungen wie auf der vorigen Stufe. Orthographische Uebungen mit besonderer Rücksicht auf Dehnung, Schärfung, auf Um- und Zwielaute. Silbentrennung, den Gebrauch weicher und harter Mitlaute, und Grossschreibung.

Uebungen im Abschreiben von Sätzen aus dem Gedächtnisse.

Obergruppe.

Fortgesetzte orthographische Uebungen. Uebungen in der Mannigfaltigkeit des Ausdruckes. Wiedergabe einfacher Erzählungen und Beschreibungen nach gestellten Fragen.

*3. Classe.***Erste Abtheilung.**

Orthographische Uebungen mit besonderer Berücksichtigung der ähnlich oder gleichlautenden Wörter und der bei der Wortbildungslehre auftretenden wichtigeren Formen. Die Satzzeichen und die gebräuchlichsten Abkürzungen.

Wiedergabe einfacher Erzählungen und Beschreibungen, die vorher gelesen, besprochen oder memoriert wurden.

Zweite Abtheilung.

Uebungen wie auf der vorigen Stufe. Erzählungen, Beschreibungen und Vergleichen im Anschlusse an das Lesebuch und den übrigen Unterricht nach vorausgegangener Besprechung und Feststellung der Disposition.

Leichte Briefe und die am häufigsten vorkommenden Geschäftsaufsätze (Bestätigungen, Anzeigen, Rechnungen, Zeugnisse, Quittungen . . .).

III. Zweite Landessprache als obligater Lehrgegenstand.

Ziel: Geläufiges, sicheres und richtig betontes Lesen des Gedruckten und Geschriebenen; Kenntniss der Formen- und Satzlehre; Sicherheit und grammatische Correctheit im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdrucke.

2. Classe.

Anschauungsunterricht mit Hilfe der Muttersprache. Einübung der Laute und deren Zeichen in Schreib- und Druckschrift. Geläufiges Lesen mit besonderer Rücksicht auf die richtige Aussprache.

Memorieren von Wörtern und einfachen Sätzen. Uebungen im Bilden von Sätzen. Kurze, leichte mündliche und schriftliche Uebersetzungen mit Anwendung der in der Muttersprache bereits bekannten grammatischen Regeln nach vorausgegangener Erklärung.

Grammatische Regeln parallelaufend mit jenen in der Unterrichtssprache.

Der oben für das Deutsche als Unterrichtssprache angedeutete Lehrgang findet in dieser und der folgenden Classe sinn- und sachgemässe Anwendung.

3. Classe.

Mündliche und schriftliche Uebersetzungen mit Benützung des Lesebuches, passende Anwendung der in der Muttersprache gelernten grammatischen Regeln. Gedächtnisübungen. Als Aufsatz: Kleine Erzählungen, Beschreibungen, Briefe und Geschäftsaufsätze.

IV. Rechnen in Verbindung mit geometrischer Formenlehre.

Ziel: Sicherheit und Fertigkeit in der mündlichen und schriftlichen Lösung praktischer Rechnungsaufgaben. Fähigkeit, Flächen und Körper einfachster Art zu messen und zu berechnen.

1. Classe.

Untergruppe.

Das Rechnen im Zahlenraume 1—10 mündlich und schriftlich. Münzen. Masse und Gewichte, soweit deren Gliederung auf der Zehnthheilung beruht.

Die schriftlichen Uebungen sollen nach Form und Stufengang mit dem mündlichen Rechnen übereinstimmen.

Obergruppe.

Das Rechnen im Zahlenraume bis 100 mündlich und schriftlich. Münzen, Masse und Gewichte, soweit deren Gliederung auf der Hunderthheilung beruht. Elemente des Bruchrechnens. Einfache Preisrechnungen. Die schriftlichen Uebungen sollen nach Form und Stufengang mit den mündlichen übereinstimmen.

(Bei Ueberschreitung des ersten Zehners ist besonders darauf zu achten, dass die Schüler den Einer- und Zehnerwerth vollkommen erfassen.)

2. Classe.

Untergruppe.

Wiederholung des in der ersten Classe vorgenommenen Lehrstoffes. Erweiterung des Zahlenraumes bis 1000. Die vier Grundoperationen innerhalb dieses Zahlenraumes. Elemente des Bruchrechnens. Mündliches Rechnen. Die schriftlichen Uebungen sollen mit den mündlichen übereinstimmen.

Obergruppe.

Die Erweiterung des Zahlenraumes nach Ganzen und Decimalen. Die vier Grundoperationen mit ganzen Zahlen und mit Decimalen. Schlussrechnungen. Mündliches Rechnen.

3. Classe.

Erste Abtheilung.

Das Rechnen mit Decimalen, mit mehrnamigen Zahlen und den häufiger vorkommenden Brüchen. Procent-, Zins- und Theilungsrechnungen nach der Schlussmethode. Mündliches Rechnen.

Zweite Abtheilung.

Eingehende Wiederholung und Einübung des auf den vorigen Stufen vorgenommenen Lehrstoffes. Berechnung von Flächen und Körpern (Quadrat, Rechteck, Dreieck, Würfel, Prisma, Pyramide...). Mündliches Rechnen.

Je nach den Ortsverhältnissen und den künftigen Berufsarten der Schüler sind landwirtschaftliche und gewerbliche, für Mädchen Haushaltungsrechnungen besonders zu berücksichtigen.

V. Realien.

Gesammtumfang des Realunterrichtes: das für die Schüler Fasslichste und Wissenswerteste aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Geographie und Geschichte mit besonderer Rücksichtnahme auf das Vaterland und dessen Verfassung. (§. 3 des R. G. vom 2. Mai 1883.)

A. Naturgeschichte.

Ziel: Den Schülern Sinn und Liebe für die Natur einzuflößen, sie mit den verbreitetsten und für das Leben wichtigsten Naturkörpern, sowie mit dem Baue des menschlichen Körpers und dessen Pflege bekannt zu machen.

1. Classe.

Untergruppe.

Der naturgeschichtliche Unterricht fällt auf dieser Stufe mit dem Anschauungsunterrichte zusammen.

Obergruppe.

Auf Grundlage einschlägiger Lesebuchstücke werden einige der einfachsten von den einheimischen Thieren, Pflanzen und Mineralien besprochen und beschrieben.

2. Classe.

Untergruppe.

Auf Grund der Anschauung und mit Benützung des Lesebuches sind die wichtigsten, nützlichen und schädlichen, insbesondere einheimischen Thiere, Pflanzen und Mineralien zu beschreiben.

Obergruppe.

Fortsetzung in der Beschreibung und Vergleichung der naturhistorischen Individuen. Belehrungen über den Schutz der Thiere und Pflanzungen.

3. Classe.

Erste und zweite Abtheilung.

Nach Wiederholung der bereits betrachteten Naturkörper werden die vorzüglichsten Vertreter der wichtigsten Gruppen aus den drei Naturreichen, insbesondere jene Naturkörper, welche durch Nutzen oder Schaden, durch verbreitete Anwendung in der Haus- und Landwirtschaft, in Gewerben und Künsten, oder durch ihre Bedeutung im Haushalte der Natur hervorrage, auf Grund der Anschauung und unter Verwertung der betreffenden Lesebuchstoffe behandelt. In jedem Schuljahre werden einige neue Individuen aus den drei Naturreichen vorgenommen, so dass nach und nach eine Erweiterung und zugleich ein Wechsel des Lehrstoffes entsteht. (Schulgarten, praktischer Unterricht in demselben über Gemüse- und Obstbau, Blumencultur, Bienenzucht u. s. w.) Belehrungen über den menschlichen Körper; das Wichtigste aus der Gesundheitslehre. Belehrungen über die erste Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen (z. B. Ohnmacht, Erstickungsgefahr, Blutung, Vergiftung u. s. w.).

B. Naturlehre.

Ziel: Kenntnis der wichtigsten und leichtfasslichsten physikalischen und chemischen Vorgänge mit steter Rücksicht auf die Bedürfnisse des Lebens und die Erscheinungen der Natur.

1. und 2. Classe.

In Verbindung mit dem Anschauungsunterrichte und dem Unterrichte in der Heimatkunde werden auf Grundlage der Anschauung und unter Benützung der bezüglichen Lesebuchstoffe auffallende Naturerscheinungen beschrieben.

3. Classe.

Erste und zweite Abtheilung.

Mit Hilfe von Anschauungsmitteln und unter Benützung der einschlägigen Lesebuchstoffe werden den Schülern die einfachsten physikalischen und chemischen Vorgänge zum Verständnisse gebracht, wobei auf die Erwerbs- und Ortsverhältnisse und bei den Mädchen auf die Bedürfnisse der Haushaltung Rücksicht zu nehmen ist, so dass nach und nach eine Erweiterung und zugleich ein Wechsel des Lehrstoffes entsteht und dieser in der Dauer von zwei Jahren beendet wird.

Lehrstoff: Allgemeine Eigenschaften. Zusammenhangsformen der Körper; der Luft, ihre Eigenschaften und ihre Gemengtheile. Luftdruck. Barometer, die einfachsten auf dem Luftdrucke beruhenden Apparate. Entstehung der Winde. Die Wärme, ihre Quellen und Wirkungen, Thermometer; Verdunstung, Verdampfung, Wasserniederschläge (Wolke, Nebel, Regen, Schnee, Hagel, Thau, Reif). Feuerlöschmittel, die magnetische Kraft. Compass. Die elektrische Kraft; der Blitzableiter und der Telegraph. Die wichtigsten Lichterscheinungen, Spiegel, Linsen. Schall und Echo. Hebel und Wage. Die wichtigsten Elemente (z. B. Sauerstoff, Wasserstoff, Kohlenstoff, Stickstoff u. s. w.) und einige ihre Verbindungen.

C. Geographie.

Ziel: Kenntniss des Heimatlandes und der österreichisch-ungarischen Monarchie; übersichtliche Kenntniss Europas; allgemeine Uebersicht über die Erdtheile.

1. Classe.

Untergruppe.

In Verbindung mit den Denk- und Sprechübungen und in Verbindung mit dem Anschauungsunterrichte werden nach und nach die einfachsten geographischen Grundbegriffe beigebracht, als: rechts, links, oben, unten, vorn, hinten, mitten, senkrecht, wagerecht, schief. — Lage der Gegenstände des Schulzimmers zu einander und zu den Schülern, — Besprechung des Schulhauses und seiner nächsten Umgebung. — Die Sonne, die Sonne als Lichtquelle. Sonnenaufgang, Stand der Sonne zu Mittag, Sonnenuntergang; Tag und Nacht, die Tagezeiten, die Jahreszeiten (nur in Beziehung auf ihre Dauer und Aufeinanderfolge).

Obergruppe.

Das Schulhaus und seine nächste Umgebung, Lage der Objecte aus der Umgebung zum Schulhause und unter einander. Die Weltgegenden. Der Gesichtskreis. Orientierung nach den Himmelsgegenden.

Die Sonne als Wärmequelle; senkrechte Strahlen bringen mehr Wärme hervor als schief auffallende, die Jahreszeiten, Temperatur und Verschiedenheit derselben in den verschiedenen Jahreszeiten. Tag- und Nachtlänge. Der Mond, Gestalt desselben, Vollmond, erstes und letztes Viertel, Neumond, Sterne, Sternbilder, Firmament.

Der trockene Theil der Erdoberfläche: Ebene, Anhöhe, Hügel, Berg, Gebirge; Fuss, Abhang, Gipfel des Berges; Thal, steiniger, sumpfiger Boden; Weide-, Wiesen-, Acker- und Gartengrund, Wald. Gewässer: Quelle, Bach, Fluss; Ursprung, Lauf, Mündung, Ufer des Flusses, Teich, See, Pfütze, Sumpf, Morast, Insel, Meer, Ocean. — Beschäftigung der Menschen.

(Der geographische Unterricht fällt hier mit dem Lesen und den Erläuterungen der Lesestücke geographischen Inhaltes zusammen.)

2. Classe.

Untergruppe.

Wiederholung der in der 1. Classe gewonnenen Grundbegriffe und entsprechende Erweiterung derselben, Heimatkunde, ausgehend vom Schulorte.

Städte, Markflecken und Gemeinden der nächsten Umgebung, dann des politischen Bezirkes, in welchem sich die Schule befindet.

Das Heimatland Krain, dessen Grösse, Lage, Grenzen, Bodenverhältnisse und politische Eintheilung. In allgemeinen Umrissen: Naturproducte und deren Fundorte, Industrie und Handel, Strassen und Eisenbahnen. Die Bewohner Krains, deren Nationalität, Sitten und Gebräuche, ihre Beschäftigung. — Grössere Städte, Märkte, Flüsse und Gebirge Krains.

Allmähliges Einführen in das Verständnis der Landkarte.

Obergruppe.

Eingehendere Behandlung von Krain.

Uebersichtliche Behandlung der österreichisch-ungarischen Monarchie: Grösse, Lage, Grenzen, Eintheilung nach Kronländern mit ihren Hauptstädten, mit besonderer Berücksichtigung der an Krain angrenzenden Länder. Producte, Gewerbe, Verkehr, sowie Lebensweise und Sitten der Bewohner derselben.

3. Classe.

Erste und zweite Abtheilung.

Eingehendere Behandlung der österreichisch-ungarischen Monarchie. Die Erde als Weltkörper; allgemeine Gliederung der Erdoberfläche und Uebersicht über die Erdtheile; Europa mit Hervorhebung Mitteleuropas. Die wichtigsten aussereuropäischen Länder und Staaten. Zusammenfassung und Erweiterung des auf die österreichisch-ungarische Monarchie und speciell auf Krain bezüglichen Lehrstoffes. Uebungen im Kartenlesen.

D. Geschichte.

Ziel: Kenntniss der wichtigsten Begebenheiten aus der Geschichte des Heimat- und des Vaterlandes und einzelner hervorragender Ereignisse aus der allgemeinen Geschichte, insbesondere solcher, durch welche die Charakterbildung und die Vaterlandsliebe der Schüler gefördert wird.

2. Classe.

Untergruppe.

Sagen und Erzählungen, welche sich auf den Schulort und dessen Umgebung beziehen; ferner Sagen und Erzählungen, welche in Krain oder in den benachbarten Provinzen bekannt sind. Erläuterung der Lesestücke historischen Inhaltes.

Obergruppe.

Sagen und Erzählungen aus der Geschichte des Heimatlandes und der österreichisch-ungarischen Monarchie. Kleine Gallerie berühmter Krainer, deren Biographie und hervorragende Verdienste bei Behandlung passender Lesestücke kurz eingereicht werden können.

3. Classe.

Erste und zweite Abtheilung.

Im Anschlusse an das Lesebuch, Bilder aus der krainischen und österreichischen Geschichte; Erzählungen aus der allgemeinen Geschichte, so weit dieselbe mit der österreichischen im Zusammenhange steht und solche Begebenheiten behandelt, welche in hervorragender Weise zur Entwicklung der Menschheit im allgemeinen und der des Vaterlandes insbesondere beigetragen haben. Die wichtigsten Erfindungen und Entdeckungen. Belehrungen über Pflichten und Rechte der Staatsbürger.

VI. Schreiben.

Ziel: Aneignung einer deutlichen und gefälligen Schrift.

1. Classe.

Untergruppe.

Schreiben in Verbindung mit dem Sprachunterrichte. Schreiben arabischer Ziffern.

Obergruppe.

Die kleinen und die grossen Buchstaben in genetischer Folge. Nachschreiben des auf die Schultafel Vorgeschriebenen. Schreiben von arabischen und römischen Ziffern.

2. Classe.

Untergruppe.

Nachschreiben des auf die Schultafel Vorgeschriebenen. An deutschen Schulen die kleinen und grossen lateinischen Buchstaben in genetischer Folge; an slovenischen Schulen die deutsche Currentschrift. — Schreiben von römischen und arabischen Ziffern.

Obergruppe.

Fortgesetzte Uebungen wie auf der vorigen Stufe.

3. Classe.

Erste und zweite Abtheilung.

Vervollkommnung der Schrift.

VII. Zeichnen.

Ziel: Befähigung der Schüler zur richtigen Auffassung und Darstellung einfacher geometrischer Formen; Uebung des Augenmasses und des Darstellungsvermögens, angewandt auf einfache Gegenstände, wie sie das Leben bietet. Kenntniss der wichtigsten geometrischen Körper und ihrer Begrenzung.

1. Classe.

Auf dieser Stufe bilden die dem Zeichnen und Schreiben gemeinsamen Vorkübungen zur Erreichung eines gewissen Grades von Handfertigkeit den Unterrichtsstoff. Diesen folgen in der zweiten Abtheilung Uebungen in Nachbildungen leichter, dem Sachunterrichte entnommener Gegenstände.

2. Classe.

Untergruppe.

Uebungen im Zeichnen verschiedener Formen, denen die gerade Linie, der Winkel, das Dreieck und das Viereck zugrunde liegen. Anwendung dieser Formen auf Gebilde einfachster Art. Die krumme Linie.

Obergruppe.

Fortgesetzte Uebungen wie auf der vorigen Stufe.

3. Classe.

Erste und zweite Abtheilung.

Freihandzeichnen, namentlich in Verbindung mit der geometrischen Formenlehre, in welcher vom Würfel, ausgehend durch die Betrachtung einfacher eckiger

und runder Körper die Kenntnis der verschiedenen Flächen, Winkel und Linien vermittelt wird. (Vorzeichnungen auf der Schultafel.) Combinationen gerader und krummliniger Figuren mit Berücksichtigung regelmässiger Polygone und des Kreises; Dictat- und Gedächtniszeichnungen. Bei Mädchen ist das Zeichnen mit besonderer Rücksicht auf die weiblichen Handarbeiten zu betreiben.

VIII. Gesang.

Ziel: Weckung und Bildung des Tonsinnes, Veredlung des Gemüthes und Belebung des patriotischen und religiösen Gefühles. Befähigung der Schüler zum Vortrage einfacher Lieder mit besonderer Berücksichtigung des patriotischen, des Volks- und des Kirchenliedes.

1. Classe.

Unter- und Obergruppe.

Gehör- und Stimmübungen; Unterscheiden von Tönen (hoch — tief — lang — kurz — stark — schwach); Einübung einfacher Liedchen in einem den Altersstufen entsprechenden Tonumfange nach dem Gehöre und nach vorausgegangenem Memorieren des Textes.

2. Classe.

Unter- und Obergruppe.

Einübung einstimmiger Lieder nach dem Gehöre.

3. Classe.

Erste und zweite Abtheilung.

Einübung ein- und zweistimmiger Lieder nach dem Gehör. Einführung in das Verständnis der Noten.

IX. Turnen.

Ziel: Kräftigung des Körpers, Gewandtheit und Sicherheit in Haltung und Bewegung, Stählung des Muthes, Förderung der Geistes- und Körperfrische.

1. Classe.

Obergruppe.

Freiübungen: Fuss-, Bein-, Rumpf-, Hals-, Schulter-, Arm-, Hand- und Fingerthätigkeiten. Entwicklung und Einübung derselben nach den verschiedenen Gelenken, durch Heben und Senken, Hin- und Herschwenken und Kreisen mit Beachtung des Taktes. Hüpfen an Ort beidbeinig, zu und in Schrittstellungen und auf einem Beine.

Ordnungsübungen: Durchbildung der Reihe; Richtung, Fühlung, Stellungswechsel durch ein Vierteldrehung, Auflösen, Wiederherstellen. Bildung des Reihenkörpers durch Neben-, Vor- und Hinterziehen der Reihen. Oeffnen und Schliesen je nach einer Richtung. Ziehen der Reihe und des Reihenkörpers gerade vor-, rück- und seitwärts; Umzug.

Spiele: Ortsübliche und sonst einfache Bewegungsspiele.

2. Classe.

Ober- und Untergruppe.

Freiübungen: Zwangsstellungen. Fersen- und Kantenstand; Hockstand. Speich- und Kammhalte der Arme. Beugen des Rumpfes*); Schwingen des Kopfes,

Die mit einem * bezeichneten Uebungen haben beim Mädchenturnen zu entfallen.

der Arme; Beinspringen*), Schrittwechselgang. Wiegegang; Fersengang; Kantengang; Fersenhebgang*), Kniehebgang*). Hüpfen von Ort, zu und in Schrittstellungen. Laufen.

Ordnungsübungen: Einübung der einzelnen Glieder des Reihenkörpers, wie im Vorjahre der Reihe, Gehen und Laufen im Takt und mit Gleichtritt; Windungen, Vorziehen der Reihen, Oeffnen und Schliessen je nach einer Richtung. Schneckenzug, Schlangenzug, Winkelzug, Gegenzug, Achterzug.

Freispringen: Vom Stand aus und aus einer Vorschrittstellung zu mässiger Höhe und Weite.

Langes Schwungseil: Durchlaufen; Hüpfen am Ort; Springen über das ruhig gehaltene Seil.

Spiele.

3. Classe.

Erste und zweite Abtheilung.

Freiübungen: Grätschstellung¹⁾, Ausfall¹⁾, Knien. Schwingen der Beine²⁾, Kreisen des Kopfes, der Arme, der Beine²⁾, Spreizgang. Hüpfen einbeinig und beidbeinig. Entsprechende Uebungsfolgen und Uebungsverbindungen.

Ordnungsübungen: Drehungen während der Fortbewegung. Schwenken um einen Flügel und um die Mitte. Reihungen während der Fortbewegung. Einfacher Aufmarsch.

Freispringen: Mit Anlauf, Absprung einbeinig, mit $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Drehung beim Nachsprunge.

Langes Schwungseil (für Mädchen auch kurzes Seil). Hüpfen in Hockstellung, Einlaufen und Ausspringen oder umgekehrt.

Stangengerüst:³⁾ Kletterschluss mit Streck- und Beugehang, Klettern an einer Stange.

Senkrechte Leiter: Auf- und Absteigen vorlings, seitlings mit Nachgreifen und Nachtreten, mit Uebergreifen und Uebertreten, gleichseitig, ungleichseitig.

Barren: Stütz- und Innensitz hinter der Hand im Wechsel mit Stand oder Stütz, auch mit Fortbewegung rückwärts. Stütz- und Beinthatigkeiten (letztere nur Knaben).

Stabübungen, Turnspiele.

X. Weibliche Handarbeiten.

Ziel: Befähigung der Schülerinnen zur Ausführung der im gewöhnlichen häuslichen Leben vorkommenden weiblichen Handarbeiten.

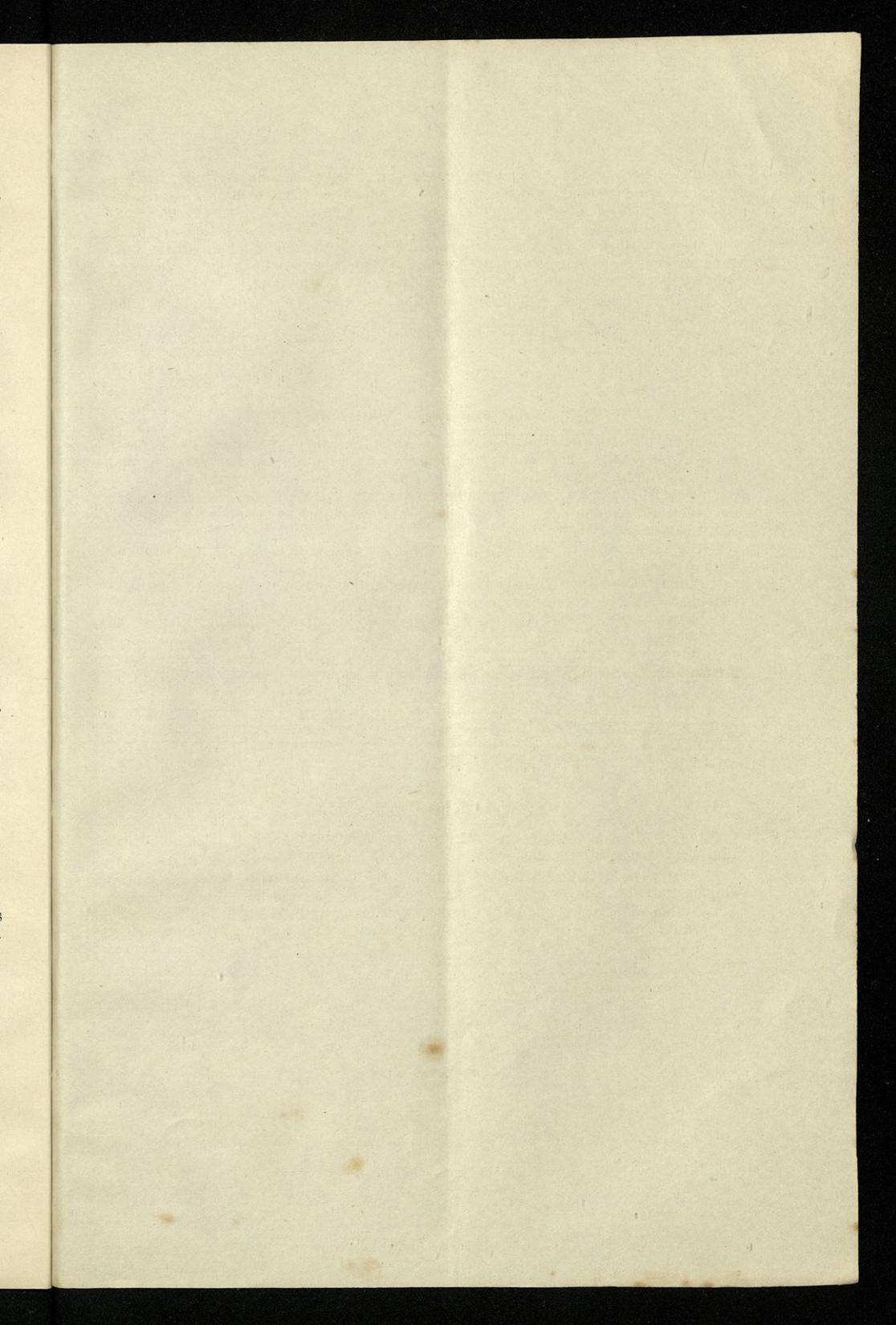
Lehrstoff: Häkeln und Stricken. An- und Einstricken der Strümpfe. Stopfen der Strümpfe, Merken, Nähen. Ausbessern der Wäsche. Zuschneiden von Wäschestücken. Den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten begleiten stets Belehrungen über die zu verwendenden Stoffe nach Art, Güte und Bezugsquellen.

¹⁾ Bei Mädchen: nicht über $\frac{1}{2}$ Schrittlänge.

²⁾ Bei Mädchen: nur mässig.

³⁾ Bei Mädchen: nur mässig.





2098

der ...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

MAGNINA IN UNIVERZITETA
KEMERIA



00600912003